

Ergebnisse der gemeinsamen Sitzung der Projektteams Anti-Lärm-Pakt und Optimierung vom 21. November 2006

Die Projektteams Anti-Lärm-Pakt und Optimierung führten in der Sitzung vom 21. November die Diskussion zum Thema „Tieffrequente Lärmbelastung“ fort. Die wissenschaftliche Diskussion wird weiter ausgeweitet. Es soll nach Experten im Bereich des passiven Schallschutzes für tieffrequente Lärmbelastung recherchiert werden. Außerdem werden Möglichkeiten gesucht, die vorliegende tieffrequente Lärmbelastung in der Region zu quantifizieren.

Das Dokument „Positionen des RDF zum Thema lärmabhängige Entgelte“ wurde von den Projektteams abschließend diskutiert und an das RDF zur Abnahme übergeben.

Die Mitglieder beschäftigten sich weiterhin mit dem Thema „Kapazitätssteigernde Maßnahmen“. Es wurden die Ergebnisse und die daraus resultierenden weiteren Schritte diskutiert. Es wurde beschlossen, die bisherigen Erkenntnisse und Positionen in einem RDF Positionenpapier zu dokumentieren. Weitere offene Punkte, vor allem das Thema lärmindernde Anflugverfahren, sollen im Rahmen des Anti-Lärm-Pakts weiter verfolgt werden.

Zudem präsentierte der Deutsche Fluglärmdienst (DFLD) sein neues Internetangebot, auf denen einzelne Flugereignisse mit Messpunkten des DFLD in Verbindung gebracht werden können.

Die Geschäftsstelle berichtete über die „Task-Force Fluglärmmonitoring“ und die Ergebnisse der „Kleingruppe Aktiver Schallschutz“.